

THEATER



St. Wendel

... hier lebt das Leben



© a.gon münchen



© Komödie am Altstadtmarkt

Dienstag, 10. November 2026, 19.30 Uhr

Samstag, 30. Januar 2027, 19.30 Uhr

Liebesjahre

Schauspiel

Nach dem mit dem Grimme-Preis und der Goldenen Kamera ausgezeichneten Fernsehfilm

Drehbuch von Magnus Vattrodt, für die Bühne bearbeitet von Anna Bechstein

Von a.gon Theater GmbH, München

Mit Saskia Valencia, Thorsten Nindel, Anja Klawun u. a.
(4 Mitwirkende)

Vera und Uli – einst ein Paar, seit Jahren geschieden und entfremdet – verbindet nur noch ihr altes Haus, in dem sie ihre Töchter großgezogen haben und das nun, voll möbliert, wie ein Relikt vergangenen Glücks anmutet. Vera hat nun beschlossen, das Kapitel endgültig zu schließen und das Haus zu verkaufen. Sie möchte nur einige Erinnerungsstücke mitnehmen. Uli hingegen kommt mit einem Transporter und seiner neuen Partnerin Johanna. Auch Veras Lebensgefährte Darius taucht auf. Er ist ihr heimlich gefolgt. Rasch zeigt sich: Die Wunden der Vergangenheit sind längst nicht verheilt. Jeder Raum, jedes Möbelstück, jede Fotografie ruft Erinnerungen wach – an das gemeinsame Scheitern, an unerfüllte Hoffnungen, an Liebe, die im Alltag verloren ging. Zwischen Vera und Uli entspinnt sich ein stilles Ringen um Deutungshoheit, um Schuld und Vergebung, um das Recht auf einen Neuanfang. In diesem intensiven Kammerspiel sind vier Menschen im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Gegenwart gefangen. Präzise und schonungslos offene Dialoge legen die Sehnsüchte, Ängste und Verletzlichkeiten der Figuren bloß. Ein hochkarätiges Drama über die Dynamik menschlicher Beziehungen und die Suche nach Versöhnung.

(Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden 10 Minuten inkl. Pause)

Fotos Titelseite: Saskia Valencia © Mirjam Knickriem, Thorsten Nindel © SLAVICA

Ganze Kerle

Komödie

von Kerry Renard

Von Komödie am Altstadtmarkt, Braunschweig

Mit Kay Szacknys, Bernd E. Jäger van Boxen, Kristof Stößel,
Tanja Schumann u. a. (6 Mitwirkende)

Die vier Kollegen Sam, Paul, George und Manuel arbeiten beim Canadian Parcel Service (CPS) in Halifax. Obwohl Versandleiter Frank Collins ständig Druck macht, erledigen die Männer ihren Job gerne. Das ändert sich erst, als George die Kündigung in Aussicht gestellt wird, weil er für die Arbeit angeblich zu alt ist. Die Stimmung innerhalb des Teams schlägt um, als Sam zufällig mitbekommt, dass die siebenjährige Betty, Franks Tochter, an einer ernsthaften Erkrankung der Augen leidet. Eine Erblindung kann nur durch eine dringende Operation verhindert werden, aber die kostet 40.000 Dollar. Da Frank das Geld nicht hat, beschließen die Männer spontan ihr Ersparnis zusammenzulegen. Es fehlen jedoch noch 18.500 Dollar. Da haben die Männer die Idee: Warum nicht eine Travestieshow auf die Beine stellen, um so das fehlende Geld für Betty zu sammeln? Gesagt getan! Nach anfänglichen Schwierigkeiten beginnen die vier Männer nach Feierabend heimlich mit den Proben. Kollege George organisiert die Kostüme von einem schwulen Freund, und Sams Mutter betätigt sich als Choreografin. Nach diversen schweißtreibenden Proben ist es dann endlich soweit: Die Show ist tatsächlich ausverkauft, und Bettys Operation steht nun nichts mehr im Wege...

(Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden zzgl. Pause)

Fotos Titelseite: Bernd E. Jäger van Boxen © Lucia Herz,
Tanja Schumann © Isabell von Ohlshausen



Andreas Erfurth, Martin Radecke, Regina Gisbertz
© Philipp Plum



Conrad Waligura und Katrin Martin
© Line Urbanek

Samstag, 27. Februar 2027, 19.30 Uhr

Donnerstag, 11. März 2027, 19.30 Uhr

Es war die Lerche

von Ephraim Kishon

Komödie mit Musik

Von Neues Globe Theater, Potsdam

Mit Regina Gisbertz, Andreas Erfurth und Martin Radecke

Der ursprünglich aus Ungarn stammende Kishon war und ist in Deutschland für seinen scharfen Witz und satirischen Blick auf gesellschaftliche Normen sehr beliebt. Diese Komödie beleuchtet das Eheleben von Romeo und Julia, über 30 Jahre nach ihrem vermeintlichen Tod, auf humorvolle und ironische Weise. Zuschauer erleben Romeo als Ballettlehrer und Julia als nörgelnde Hausfrau, die sich mit alltäglichen Herausforderungen auseinandersetzen, irgendwo zwischen „Wer macht den Abwasch?“ und „Liebst du mich eigentlich noch?“. Ihre rebellische Tochter Lucretia, die schwatzhafte und leicht lüsterne Amme sowie der charmante, wenn auch demente Pater Lorenzo sorgen für zusätzliche Turbulenzen. Der aus dem Jenseits intervenierende William Shakespeare versucht, das würdelose Treiben zu ordnen. Und die Auflösung des Dilemmas ist für alle Beteiligten mehr als überraschend!

Kishon verwebt Musik und Dialog auf eine Weise, die das Publikum sowohl unterhält als auch zum Nachdenken anregt. Seine Werke, weltweit über 41 Millionen Mal verkauft, spiegeln eine tiefe Menschenkenntnis und eine unvergleichliche Erzählkunst wider.

„Es war die Lerche“ ist eine einzigartige Gelegenheit, klassische Literaturfiguren in einem neuen Licht zu erleben, angereichert durch musikalische Elemente, die das komödiantische Talent Kishons zusätzlich betonen und für ein unterhaltsames sowie kurzweiliges Theatererlebnis sorgen.

(Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden zzgl. Pause)

Foto Titelseite: Regina Gisbertz, Martin Radecke,
Andreas Erfurth © Philipp Plum

Der Enkeltrick

von Frank Piotraschke

Kriminalkomödie

Von Berliner Kriminal Theater

Mit Katrin Martin und Conrad Waligura

Der Enkeltrick – ist eine weit verbreitete Betrugsmasche, bei der Kriminelle ältere Menschen kontaktieren und sich als Enkel oder nahe Verwandte ausgeben. Die Täter täuschen vor, dringend finanzielle Unterstützung zu benötigen und betrügen ihre Opfer. Doch was passiert, wenn der Spieß umgedreht wird?

Ganz nach dem Motto „Die Alten schlagen zurück“ gerät die Geschichte zwischen der schlagfertigen Veronica und ihrem zerstreuten Enkel Manfred völlig außer Kontrolle. Als Manfred nach 16 Jahren Kontaktpause seine Großmutter Veronica besucht, erwartet er alles – nur nicht das, was folgt. Die ältere Dame teilt ihm mit, dass sie ihn zum Alleinerben machen möchte, jedoch nicht ohne bestimmte Bedingungen. Was Manfred dann im Keller entdeckt, weckt seinen Fluchtinstinkt blitzschnell. Doch die Haustür ist verschlossen und sein Handy verschwunden. Für Veronica ist die Unterhaltung noch lange nicht beendet...

(Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden inkl. Pause)

Foto Titelseite: Katrin Martin und Conrad Waligura © Line Urbanek

The logo for Ticket Regional, featuring the word "ticket" in a white, lowercase, sans-serif font, with a blue swoosh underline. Below it, the word "REGIONAL" is written in a smaller, green, uppercase, sans-serif font. The logo is set against a black background with green and blue accents.

*Einzeltickets gibt es **ab dem 20. Oktober 2026** bei der Theatergemeinschaft, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticket Regional (in St. Wendel sind das Klein Buch + Papier und Stage-Tanzschule & Eventlounge) sowie im Internet unter www.ticket-regional.de .



Szenenfoto Moby Dick

© Bernt Haberland



Anne Diemer und Heio von Stetten

© Thekla Ehling, Christian Hartmann

Dienstag, 13. April 2027, 19.30 Uhr

Montag, 26. April 2027, 19.30 Uhr

Moby Dick

nach dem Weltroman von Herman Melville

Dramaturgie: Yannick Zürcher

Schauspiel

Von Ensemble Persona, München, in Koproduktion mit Scharoun Theater Wolfsburg

Mit Peter Kempkes, Nick-Robin Dietrich, Anna März, Julia Göbel/Sophia Lahme, Tom Hospes, Cristóbal Peña/Simon Rubio (Schlagwerk), Ratko Pavlovic/Jovan Tomić (Akkordeon)

Inspiriert von der Poesie Shakespeares und der Archaik biblischer Texte, erzählt Herman Melvilles Weltroman die berühmte Abenteuergeschichte über den gewaltigen weißen Wal Moby Dick und seinen rachsüchtigen Jäger Captain Ahab. Der Kampf mit den Naturgewalten stellen ihn und seine verschworenen Gefährten vor die Urfragen menschlicher Sinnsuche: Wofür leben wir? Was ist das Ziel? Melville beschreibt in mächtigen Bildern das Ringen des Menschen mit sich und der Natur und zeichnet so ein visionäres Portrait unserer modernen Zivilisation.

(Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden zzgl. Pause)

Foto Titelseite: Peter Kempkes © Bernt Haberland

Sophia oder das Ende der Humanisten

von Moritz Rinke

Schauspiel – KI-Komödie

Von Renaissance-Theater Berlin/EURO-STUDIO Landgraf

Mit Heio von Stetten, Anne Diemer, Daria Vivien Wolf u. a. (5 Mitwirkende)

Wolfgang Bergmann, der bekannte Altertums-Wissenschaftler, spürt, wie ihm die Welt entgleitet. Seine Studierenden und die Universität wenden sich von ihm ab, ebenso seine Frau. Doch dann tritt SOPHIA in sein Leben: klug, schnell, unendlich geduldig und bedingungslos zugewandt. Als zu seinem 60. Geburtstag unerwartet seine Tochter Helena und ihr neuer Freund Jonas eintreffen, präsentiert er ihnen die künstlich erschaffene SOPHIA – mit Zugriff auf unendliches Wissen – und einer Aura zwischen Hausgeist und Erlöserin. Plötzlich ist er nicht mehr Wolfgang, der aus der Zeit gefallen ist, sondern alle anderen sind es.

Als sich der Freund von Wolgangs Tochter – ein gescheiterter Informatikstudent – auf der Geburtstagsparty an SOPHIAs System zu schaffen macht, beginnt sie, unkontrolliert zu lernen und sich selbst zu definieren. Und bald wirkt sie nicht nur menschlicher als wir, sondern stellt ihre eigene Existenz infrage. Was als Experiment beginnt, wird immer mehr zur existenziellen Bedrohung.

Das Theaterstück von Moritz Rinke führt heiter in die beängstigende Logik der „Intelligenzexplosion“, wie sie der britische Mathematiker Irving John Good voraussagte: Die erste ultraintelligente Maschine wird die letzte Erfindung des Menschen sein.

(Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden zzgl. Pause)

Fotos Titelseite: Anne Diemer © Thekla Ehling, Heio von Stetten © Christian Hartmann



Tanja Maria Froidl

© Christian Auer

Mittwoch, 26. Mai 2027, 19.30 Uhr

Marilyn – Lasst mich fliegen wie einen Schmetterling in die Nacht

Von **Christian Auer**
und **Adrian Prechtel**

Von Konzertdirektion Claudius Schutte, München

Mit Tanja Maria Froidl, Hans-Jürgen Stockerl, Christian Auer & Band

Marilyn Monroe, gezeichnet von exzessivem Tabletten- und Alkoholkonsum, bespricht drei Tage vor ihrem Tod ein Tonband für ihren Psychiater Dr. Greenson. Darin offenbart sie ihre geheimsten Gedanken über die Kennedys, Sex, ihre Ehemänner, die verkörperte Kindheit und ihre Karriere-Pläne für die Zukunft.

In diesem musikalischen „Biopic“ tritt eine unglaublich vielschichtige Person hinter der Maske des blonden Sexsymbols der 50er Jahre hervor, welche in der, von Willkür, Kommerz und Desinteresse geprägten Gesellschaft Hollywoods versuchte, sich einen eigenen Weg ins Leben zu bahnen. Die vielen, teils humorvollen, teils verständnislosen Statements und Kommentare der Leute, die Marylins Weg kreuzten, werden im Stück als Filmsequenzen – sozusagen in ihren Lebensfilm – eingespielt.

(Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden inkl. Pause)

Foto Titelseite: Tanja Maria Froidl © Christian Auer

Biografisches Musical
mit Swing-Band

Allgemeine Informationen zu Abo und Ticket

Vorteile des Abonnements

Fester Sitzplatz für jede Vorstellung, keine Mühe bei der Beschaffung von Tickets, deutliche Ermäßigung im Vergleich zum Kauf von Einzeltickets. Abonnements werden unbefristet abgeschlossen und sind bei der Theatergemeinschaft erhältlich.

Vergabe von neuen Abonnements und Tauschwünsche

Freigewordene Plätze werden ab dem 10. August 2026 vergeben. Bei Interesse an einem Abonnement kontaktieren Sie uns gerne per Mail oder Telefon. Dies gilt auch, wenn Sie Ihren Platz tauschen möchten.

Weiterführung des Abonnements und Kündigung

Wenn Sie nicht kündigen, läuft Ihr Abo für die neue Spielzeit wie gewohnt weiter. Kündigungen bitten wir bis zum 24. Juli 2026 in schriftlicher Form vorzunehmen.

Die Abokarte senden wir Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Gastspiel zu. Für nicht besuchte Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Fälligkeit

Die Abo-Gebühr ist sofort fällig. Wenn Sie uns bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben oder erstmals ein solches erteilen, wird der Rechnungsbetrag am 24.09.2026 automatisch von Ihrem angegebenen Konto abgebucht. Ansonsten überweisen Sie bitte den Rechnungsbetrag umgehend nach Rechnungserhalt.

Saalplan, Kategorien und Preise

Siehe Doppelseite in der Mitte der Broschüre!

Garderobe, Bewirtung, Fotografieren und Filmen

Die Gebühr für die Garderobe ist im Abo- bzw. Ticketpreis enthalten. Bitte geben Sie aus Gründen des Brandschutzes Ihre Jacken und Mäntel ab.

Während der Pause wird in der Regel eine Bewirtung angeboten. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Mitwirkenden und die anderen Theatergäste und beachten Sie, dass der Verzehr von Speisen und Getränken während der Vorstellung nicht erwünscht ist.

Das Fotografieren und Filmen während der Vorstellung ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Veranstalter

Theatergemeinschaft St. Wendel e. V.

Kulturamt St. Wendel, Zimmer 108

Schloßstraße 7

66606 St. Wendel

Telefon: (0 68 51) 8 09-19 32

Mail: theater@sankt-wendel.de

Programmänderungen sind vorbehalten!





Wir sind e1ns.

www.bank1saar.de

Bank1Saar
unsere Volksbank im St. Wendeler Land

